

Blickpunkt Hurlach



www.hurlach.de

Bereicherungen für den Ort Hurlach

Neue Kinderkrippe und verbesserter Kindergarten

Liebe Bürgerinnen und Bürger, zurzeit entsteht in der Poststraße 4 der Bau einer Kinderkrippe mit einer Erweiterung des existierenden Kindergartens. Die Ausstattung und der gute Betrieb unserer neuen Kindertageseinrichtung (Kindergarten und Krippe) haben die höchste Priorität.

Die Kinder sind die Zukunft der Gemeinde, deshalb haben wir den Anbau, der eine erhebliche Verbesserung im Kindergartenbetrieb darstellt, umgesetzt.

Bisher waren die verfügbaren Räumlichkeiten auf einen 2-gruppigen Kindergarten ausgerichtet, aber wegen der hohen Kinderzahl musste der Platz für 3 Gruppen ausreichen. Jetzt haben wir einen genehmigten 3-gruppigen Kindergarten, da im Neubau die dritte Gruppe integriert wird.

Im Erdgeschoss des Neubaus entsteht eine Kinderkrippe, die für 15 Kinder konzipiert ist. Hier werden Kinder ab dem 1. bis zum 3. Lebensjahr betreut.

Der Außenbereich der KiTa (Kindertageseinrichtung) wird gerade von einer Landschaftsplanerin neu überplant.

Einige Bereiche, die bisher nicht genutzt werden konnten, werden jetzt kindgerecht gestaltet und zu-

gänglich gemacht. Der Elternbeirat und das KiTa-Personal mit Leitung wurden in die Planungen miteinbezogen. Der verbesserte Außenbereich soll für die nächsten Jahre nachhaltig den Kindern zugute kommen. Die Einrückung des Zaunes im Süden um ca. 1 Meter wurde aufgrund der Schaffung von Stellplätzen zwischen Straße und Gehweg vorgeschlagen.

Dies ist auch aus meiner Sicht notwendig, damit der Gehweg und die Straße von Autos frei bleiben.

Auch wird nach dem jetzigen Planungsstand durch die Einrückung des Zaunes der Außenbereich des Kindergartens an der Südseite nicht verkleinert, da an der Südwestseite eine genauso große Fläche angrenzend hinzu kommt.

Umgestaltung der Ortsmitte

Die Umplanung der Ortsmitte wird von der Dorferneuerung federführend durchgeführt und beauftragt. Die Gemeinde muss mit der Planung einverstanden sein, da sie 50 % der Kosten übernimmt.

Deshalb finde ich es sehr wichtig, dass alle Fakten und eventuelle Vorbehalte von der Gemeinde rechtzeitig angesprochen werden, bevor

So viel kostet die Kinderkrippe

Eine Belegung bis 20 Wochenstunden kostet 140 € pro Monat

21 bis 25	Wochenstunden	165 €
26 bis 30	Wochenstunden	190 €
31 bis 35	Wochenstunden	215 €
36 bis 40	Wochenstunden	240 €
41 bis 45	Wochenstunden	265 €
über 45	Wochenstunden	290 €

Das Spiel und Geränkegeld beträgt monatlich 8 €. Ein Essen kostet pro Tag 3 €.

ein erster brauchbarer, gemeinsamer Entwurf steht.

Sobald die Dorferneuerung die Planung in den nächsten Wochen aus ihrer Sicht, (jedoch immer in Absprache mit der Gemeinde), festgelegt hat, wird zusammen mit der Gemeinde eine Informationsversammlung für die Anlieger und interessierten Bürger durchgeführt. Die gleiche Vorgehensweise wurde schon beim Bau der neuen Ortsdurchfahrt angewandt.

Für mich ist die Transparenz der Planung sehr wichtig, deshalb bin ich für jede Initiative, die sich mit Verbesserungsvorschlägen einbringt, dankbar.

Die neue Ortsmitte wird eine erhebliche Bereicherung für den Ort Hurlach.

Wilhelm Böhm
1. Bürgermeister



Daten zur Gemeinde

Einwohnerstand: 1675

Geburten seit August 2010:

- 05.08.: Tobias Sebastian Holland, Humloherstr. 13
- 20.08.: Salome Emma Chmell, Angerstr. 15
- 22.08.: Dominique Maria Menzel, Schloßgasse 1
- 25.08.: Ferdinand Böck, Viehweide 18
- 21.09.: Malea Maria Vogel, Am Meilenstein 12
- 12.11.: Katharina Gerum, Gartenstr. 10
- 19.11.: Charlotte Türpe, Lechfeldstr. 14
- 19.11.: Nina Krones, Viehweide 12
- 16.12.: Julian Philipp Maas, Mitterfeld 31
- 23.12.: Elias Hans-Joachim Fox, Lechfeldstr. 14
- 23.01.: Evelyn Marina Schmeier, Kolonie 20
- 06.02.: Leopold Konrad Gawron, Meitingner Str. 8
- 21.02.: Tom Bucher, Kustererstr. 24

Jubiläen 2010:

- 22.09.: Benedikta Vögele, 80. Geb., Poststr. 7
- 30.09.: Hedwig Schmid, 80. Geb., Gartenstr. 8
- 05.12.: Walter Hausner, 80. Geb., Bergstr. 17

Neugestaltung Dorfzentrum

Planungen zur Umgestaltung des Ortskerns werden intensiv diskutiert

Für die Einen ist es das Dorfzentrum oder der Dorfplatz und für die Anderen das „Wohnzimmer der Gemeinde“. Für alle ist es aber auch die Um- und Neugestaltung der Ortsmitte. Dass eine solche Maßnahme kontrovers gesehen und unterschiedlich diskutiert wird, liegt in der Natur der Dinge und ist auch gut so.

Das Ziel der Gemeinde ist es, möglichst viele Interessengruppen an dem Entwicklungsprozess mitwirken zu lassen, um eine tragfähige Lösung zu präsentieren. Dass dabei die direkten Anlieger ein besonderes Interesse haben ist vollkommen verständlich und dem soll auch in Form eines Mitspracherechts Rechnung getragen werden.

Im Vorfeld der ersten Planungen setzten sich unterschiedliche Gremien mit der Thematik auseinander. Hier seien stellvertretend die Arbeitsgruppe „Dorferneuerung“ und der Gemeinderat genannt. Bewertungen externer Planer fanden ebenfalls Einfluss in die bisherige Ideensammlung, wie auch z.B. die

Initiative der Eltern der Kindergartenkinder, die die öffentlichen Gemeinderatssitzungen, die Bürgerversammlung oder Berichte aus der Tagespresse zur Meinungsbildung nutzten und diese auch gegenüber der Gemeinde vertraten.

Ab Ende 2011 soll sich im Herzen des Ortes optisch, verkehrstechnisch und auf die Parksituation und -möglichkeiten bezogen, einiges zum Vorteil verändern. Poststraße, Schlossgasse und die Bergstraße bis zur Kirche sollen ebenso überarbeitet werden wie das Kriegerdenkmal und der Bereich des Vorfeldes des Rathauses. Das Projekt soll bis Ende 2012 abgeschlossen sein.

Die voraussichtlichen Kosten werden derzeit auf ca. 800.000 Euro veranschlagt. Die Gemeinde erhält hierfür aus dem Topf der Dorferneuerung einen Zuschuss in Höhe von rund 400.000 Euro.

Spätestens im zweiten Quartal 2011 ist eine Informationsveranstaltung für die Bürger Hurlachs geplant.





Bürgerversammlung 2010

Vorwiegend gute Nachrichten aus einer grundsoliden Gemeinde

Nicht nur der anwesende Landrat Walter Eichner sondern auch Bürgermeister Wilhelm Böhm zogen vor 70 interessierten Bürgern ein insgesamt positives Fazit für das Jahr 2010. Der Landrat bestätigte der umtriebigen und grundsoliden Gemeinde Hurlach einen sehr soliden Haushalt und äußerte sich positiv über die Projekte, die durch die Gemeinde mit ihren Bürgern und dem Gemeinderat angegangen wurden und werden.

Bürgermeister Böhm berichtete eingangs seines Vortrages über Steueraufkommen, Gebühren und Finanzen. Weiter ging es mit der aktuellen Sachstand zur Kinderkrippe, die im Juni 2011 bezugsfertig sein soll. Ab Herbst 2011 soll der schnelle Internetanschluss DSL zur Verfügung stehen. Bereits fertiggestellt ist die neue Ortsdurchfahrt. Während

dieser Baumaßnahme wurde durch die Gemeinde die Wasserleitung in diesem Bereich erneuert.

Weitere Informationen gab es zum nördlich gelegenen Freizeitgelände, das regen Besucherzuspruch erhält und zur derzeitigen Entwicklung des örtlichen Grundstücksmarktes, der sich ebenfalls positiv entwickelt. Die Fertigstellung der Friedhofsmauer fand lobende Erwähnung. Hier konnten die Kosten um 45.000 Euro gesenkt werden, maßgeblich durch das Engagement der gemeindlichen Helfer. Eine der Hauptaufgaben für 2011 und darüber hinaus, nannte der Gemeindevorsteher die Neugestaltung der Ortsmitte (s. gesonderten Bericht). Keinen Hehl machte der Bürgermeister über die schlechte Anbindung der Gemeinde an den Öffentlichen Nahverkehr (ÖNPV) und versprach in dieser An-

gelegenheit am Ball zum bleiben.

Landrat Eichner berichtete danach über Vorhaben und Neuerungen im Landkreis, wie z.B. über die Gründe der drohenden Erhöhung der Kreisumlage, der momentanen Situation bzgl. Jugendhütten und Bauwagen und den Bemühungen des Landkreises seine Gemeinden bei der Anbindung an DSL und dem ÖNPV jede mögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Zum Abschluss der BV stellten sich Landrat und Bürgermeister den Fragen der anwesenden Bürger. Hier wurden interessante Fragen zum Thema künftige Programme und Versorgung von Senioren gestellt („Seniorenpolitisches Gesamtkonzept“) aber auch Vergünstigungen für ehrenamtlich engagierte Bürger wurden angeregt.

Kurz notiert

Mangelhaft

Die Beschilderung zur neuen B17 wurde durch den Hurlacher Gemeinderat ebenso kritisiert, wie die Gefährlichkeit der neuen Kreisstraße durch Raserei. Um diesen Umständen Abhilfe zu schaffen, wird mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde Verbindung aufgenommen.

Amtsschimmel

Ein einfaches Schild sollte an der neuen B17 auf die Möglichkeit zum



Tanken mit Flüssiggas an der neuen Tankstelle hinweisen. Also Antrag durch die Gemeinde an die Verkehrsbehörde beim Landratsamt Landsberg gestellt. Diese genehmigt nach eingehender Prüfung das Ansinnen und gibt den Antrag zuständigkeithalber an das Staatliche Hochbauamt Weilheim zum Anbringen des Schildes weiter. Dort wird das aber ganz anders gesehen. Der Antrag landet bei der nächsten Instanz, der Regierung von Ober-

bayern.

In der Zwischenzeit erhielten wir eine Zusage vom Innenminister Hermann, dass mit einer Ausnahmegenehmigung das Schild angebracht werden kann.

Fakten

Die Einwohnerzahl stieg 2010 in Hurlach von 1.653 auf 1.675 Einwohnern (ca. 1 % Wachstum). Weiterhin gab es in 2010 neun Eheschließungen, 19 Geburten und leider 7 Sterbefälle.



Neue Herausforderungen

Die neue B17 fordert unsere Freiwillige Feuerwehr zusätzlich

Nach Auskunft des 1. Feuerwehrkommandanten Markus Schmid, stand das vergangene Jahr auch im Zeichen neuer Herausforderungen bezüglich der B17neu. Der Streckenteil von Klosterlechfeld bis Igling gehört in den Verantwortungsbereich unserer Wehr.

Nicht weniger als neun Einsätze – zum Teil unter schweren Bedingungen – mussten auf der B17 geleistet werden. Besondere Belastungen entstehen für unsere Feuerwehrler durch die auftretenden Todesfälle, die erst einmal verarbeitet werden müssen.

Insgesamt 44 Einsätze standen im letzten Jahr zu Buche (31 Einsätze in 2009). Leider waren auch teilweise böswillige Fehlalarme dabei, die vorsätzlich ausgelöst wurden.

Die Bandbreite der Einsätze ist immens groß. Von der technischen Hilfeleistung über Wohnungs- und Kfz-Brand bis zum vollgelaufenen Keller u.v.m. war so ziemlich alles vertreten. Da verwundert es nicht, dass bei diesen Einsätzen 1.098 Stunden geleistet wurden.

Was bei den Einsätzen abverlangt wird, muss aber auch erst geübt werden. Das waren

5.010 Übungsstunden, die von den 9 Frauen und 39 Männern unserer Feuerwehr und der Feuerwehrjugend **freiwillig** in 2010 absolviert wurden. Mit Sicherheit keine Selbstverständlichkeit, aber für unser aller Sicherheit. Davor darf man schon mal den Hut ziehen.

Um einen angemessenen hohen Standard zu gewährleisten, ist es notwendig zu investieren. Diesem Umstand wurde u.a. durch die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs Rechnung getragen.

Weitere Infos: www.feuerwehr-hurlach.de

20-jähriges Dienstjubiläum

Herzlichen Glückwunsch an Frau Kauer, die im Jahr 2010 ihr 20-jähriges Dienstjubiläum in unserem Kindergarten gefeiert hat.

Seit 1990 ist Frau Kauer schon als Erzieherin für die Kinder mitverantwortlich, die unseren Kindergarten besuchen.

Danke schön!

Fakten Kindergarten

Öffnungszeiten: 7.30 - 13.30 Uhr
3 Vormittagsgruppen mit je 15 bis 20 Kinder ab ca. 2 ½ Jahre
Je Gruppe eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin, derzeit eine Praktikantin

Weitere Infos:
kindergarten-hurlach@t-online.de



1. Bürgermeister Wilhelm Böhm

Adresse:

Poststraße 4, 86857 Hurlach
Telefon: 90032
Telefax: 90033

Öffnungszeiten Rathaus:

Dienstag: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 14 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung



www.hurlach.de

E-Mail:

info@hurlach.de

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Hurlach

Layout: Schreibservice Milbrath